

KONTAKT  
BEGEGNUNG  
**BILDUNG**  
BEZIEHUNG  
KREATIVITÄT  
**2025**

bildungsforum hamburg e.V.

FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM



Der Vorstand des bildungsforum hamburg e.V.  
freut sich sehr darüber, daß wir ab 2024 zertifiziert sind.

*Ich höre und vergesse,  
ich sehe und behalte,  
ich tue und verstehe.*

*Konfuzius*

Team bildungsforum hamburg e.V.



**Barbara Claußen**  
Vorstand



**Anke Naefcke**  
Vorstand



**Jörg Rainals**  
Vorstand



**Peter Borchardt**  
Beirat



**Dr. Dietrich Eck**  
Ehrenvorsitzender



**Ines Rademacher**  
Verwaltung

## Liebe Fortbildungsinteressierte,

nachdem wir im Jahr 2024 wieder eine große Teilnehmer\*Innenzahl in unseren vielfältigen Seminaren begrüßen durften, freuen wir uns, Ihnen unser Programm für 2025 vorzustellen.

Ihre Neugier, Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in die inhaltliche Ausrichtung unserer Seminare sowie in unsere Auswahl der Referent\*Innen, inspirieren uns als Vorstand immer wieder, die Neuauflage unserer Fortbildungsreihe zu konzipieren. Bewährte Seminare erhalten wir bedarfsorientiert aufrecht und neue Themen generieren wir aus Ihren und unseren Erfahrungen und Dialogen in der alltäglichen praktischen Arbeit.

Unser Ziel, auch im Jahr 2025 neue Anreize und Motivationen für Sie in Ihrem Berufsalltag zu schaffen, positive Anreize zu vermitteln, die Ihre fachliche und professionelle Präsenz ergänzen oder bestätigen, werden wir erreichen, wenn Sie, gemeinsam mit uns, dem bildungsforum hamburg e.V., in das neue Programm 2025 starten.

Lassen Sie uns auch im Jahr 2025 ein gemeinsames Verständnis entwickeln, wie wir Menschen in ihren Hilfesystemen professionell und beziehungsfördernd begegnen wollen. Lassen Sie uns offen sein, für vielseitige Perspektiven und Wahrnehmungen. Wir hören, fragen, antworten und reflektieren gemeinsam. Unsere Referenten\*Innen erwarten Sie. Herzlich willkommen!

Als Tagungsorte werden wir Ihnen wieder die Seminarräume im Forum-Alstertal in Hamburg Poppenbüttel und die GLS Bank in der Innenstadt zur Verfügung stellen.

Interessierte Teilnehmer\*Innen können sich über [www.bildungsforum-hamburg.com](http://www.bildungsforum-hamburg.com) informieren und per Email unter [kontakt@bildungsforum-hamburg.com](mailto:kontakt@bildungsforum-hamburg.com) anmelden und gerne ergänzende Informationen erhalten.

Herzliche Grüße vom **bildungsforum-hamburg-Team**

# INHALTSVERZEICHNIS

# 2025

	Seminarangebote	Datum	Seite
<b>1.</b>	<b>Krankheitsbilder und Praxis der Sozialpsychiatrie</b>		<b>8</b>
	Autismus im Erwachsenenalter	1. 4. 2025	8
	Traumakompetenz in der Sozialpsychiatrie	7./8. 4. 2025	9
	Gruppendynamik und Gruppenleitung	12./13. 5. 2025	11
	Motivierende Gesprächsführung	4./5. 6. 2025	12
	Die dunkle Seite der Nacht – Depression	12. 6. 2025	13
	Psychose und Sucht	19. 6. 2025	14
	Mentalisierungskompetenz	3. 7. 2025	15

	Seminarangebote	Datum	Seite
<b>1.</b>	<b>Krankheitsbilder und Praxis der Sozialpsychiatrie</b>		<b>8</b>
	Schulden im Arbeitsalltag I	9. 7. 2025	16
	Schizophrenie	18. 7. 2025	17
	Einführung in psychiatrische Krankheitsbilder	17. 9./20. 11. 2025	18
	Gruppentraining sozialer Kompetenzen	6./7. 10. 2025	19
	Angststörungen	8./9. 10. 2025	20
	Konfliktmanagement - was ist ein Konflikt?	14.10.2025	21
	Krisenintervention und Suizidalität	15. 10. 2025	22
	Narzisstische Persönlichkeitsstörung	7. 11. 2025	23

	Desorganisiertes Wohnen	10. 11. 2025	24
	Schulden im Arbeitsalltag II	25. 11. 2025	25
<b>2.</b>	<b>Kreativität und Selbstfürsorge</b>		<b>26</b>
	Kreativität in Beratung und Therapie	15. 5. 2025	26
	Selbstfürsorge im psychosozialen Alltag	3./4. 11. 2025	28
<b>3.</b>	<b>Teamleitung</b>		<b>30</b>
	Teamleitung - ein kleines Curriculum	23./24. 9. 2025	30
	Referentinnen und Referenten		32
	Anmeldung und AGBs		34
	Allgemeine Informationen		35

## NEU Autismus im Erwachsenenalter

**1. April** Meist treffen Menschen, die sich im Autismus-Spektrum befinden auf Unverständnis in Ihrer Umwelt. Die Besonderheiten ihres Denkens und ihrer Wahrnehmung sind oft unbekannt und führen zu Ausgrenzung und Missverständnissen.

Mit dem Ziel, ein umfassendes Verständnis für die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse autistischer Erwachsener zu vermitteln, werden in diesem Seminar sowohl theoretische Grundlagen als auch praxisnahe Ansätze zur Diagnostik, Behandlung und Strategien zur Unterstützung erwachsener Personen im Autismus-Spektrum vorgestellt.

Das Seminar soll außerdem Raum für den Austausch von Erfahrungen und für die Klärung von offenen Fragen bieten.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: PD Dr. med. Mandy Roy**

Zeit: 9 – 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innen: maximal 16

Kosten: 160 EUR



# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Traumakompetenz in der Sozialpsychiatrie

 NEU

**7./8. April**

Nach heutigem Forschungsstand wissen wir, dass unverarbeitete und anhaltend belastende Ereignisse wie schwere Unfälle, Gewalt-, Krieg und Fluchterfahrungen etc. zu Traumafolgestörungen führen können, die in Form von psychischen Erkrankungen sichtbar werden können.

Auch anhaltend belastende, unverarbeitete Erfahrungen in früher Kindheit, hinterlassen ihre Spuren und führen nicht selten zu tiefgreifenden psychischen Störungen und Symptomen. Hier sprechen wir inzwischen von Entwicklungstraumatisierung.

Daraus ergeben sich nicht nur Konsequenzen für eine differenzierte Diagnostik und adäquate Traumatherapie. Es unterstreicht besonders die Wichtigkeit einer traumasensiblen Haltung im Arbeitsalltag all jener, die in der Sozialpsychiatrie oder pädagogisch, (sozial)-therapeutisch wie pflegerisch tätig sind.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines psychotraumatologischen Basiswissens und der Vermittlung einer traumasensiblen Haltung. In Übungen und an Fallbeispielen aus Ihrer Praxis überprüfen wir gemeinsam deren praktische Anwendbarkeit im sozialpsychiatrischen/pädagogischen Arbeitsalltag und entwickeln daraus eine traumasensible Handlungskompetenz.

### **Seminarinhalt in Stichworten**

Wir starten mit theoretischen Grundlagen wie:

- Begriffserklärung: Entwicklungstrauma und Schocktrauma/Monotrauma
- Traumafolgestörungen
- Trauma assoziierte Symptomatik
- Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsfähigkeit

Um das Zusammenwirken von neurophysiologischen Abläufen, d.h. Körper und Hirn bei Traumatisierung und Folgestörungen der Betroffenen besser verstehen zu können, beschäftigen wir uns mit Spannungsregulierung und Notfallreaktion nach dem „Häschen-Denker-Modell“ von Lydia Hantke und Hans-Joachim Görge (Institut Berlin)



# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

Am 2. Tag wenden wir uns ganz praktisch der traumasensiblen Arbeit zu. Hierzu gehören ressourcenorientierte und stabilisierende Methoden und deren Anwendung:

- Traumasensible Haltung
- Traumasensible Gesprächsführung
- Achtsamkeitsübungen
- Reorientierungs- und Distanzierungstechniken
- Stabilisierende und Ressourcenorientierte Methoden

Da eine Traumasensible Haltung in hohem Maße Beziehungsarbeit (Vermittlung von Sicherheit, Orientierung und Wertschätzung) und Traumakompetenz (Wissen und Förderung von Selbstwirksamkeit) erfordert, gilt ein Augenmerk auch immer der entlastenden Wirkung für die in der Sozialpsychiatrie Tätigen (Stichwort: Selbstfürsorge bei den Mitarbeiter:innen.) zu beachten. Ich freue mich über einen lebendigen Austausch mit Ihnen.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Mona Wittorf**

Zeit: beide Tage 9 -17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 300.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Gruppendynamik und Gruppenleitung

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in Gruppen. Wir brauchen andere Menschen, um uns zu fühlen und zu wissen, wer wir sind, Verbundenheit und Freude zu erleben, um unsere Ziele zu erreichen und uns weiterzuentwickeln.

**12./13. Mai**

In der ambulanten sozialpsychiatrischen Arbeit können Gruppen dabei unterstützen, dass Menschen sich wieder als einen Teil einer Gemeinschaft erleben können und ermutigt werden, gesundende Prozesse aufzugreifen. So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich Gruppen sein können, gibt es Abläufe und Dynamiken, die sich wiederholen, wenn wir sie als solche erkennen lernen. Für eine gelungene Anleitung einer Gruppe können wir uns Basics aneignen und unsere Wahrnehmung schärfen, was in einer Gruppe gerade geschieht.

Es werden bewährte Methoden und Techniken zur Leitung und Durchführung von Gruppensituationen vorgestellt. Eigene Praxisbeispiele können gerne mitgebracht werden.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Marion Petersen**

Zeit: beide Tage 9 - 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 300.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Veränderungsmotivation

### 4./5. Juni

Viele unserer Klient\*innen wollen sich ändern und gleichzeitig auch nicht. Die Ambivalenz bzw. das Dilemma der Veränderung ist allseits bekannt. In diesem praxisnahen Workshop sollen Grundlagen, Prinzipien und Methoden der motivierenden Gesprächsführung vermittelt werden.

Der Workshop verfolgt dabei das Ziel, die Teilnehmer\*innen mit dem zugrundeliegenden „Spirit“ der motivierenden Gesprächsführung vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer\*innen die vielfältigen Prinzipien und Methoden der motivierenden Gesprächsführung näher kennenlernen und bei angeleiteten Übungen erste Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung machen. Der Workshop soll dabei Möglichkeiten zur Selbstreflektion und zum Erfahrungsaustausch bieten.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Jasmin Schönfeld**

Zeit: beide Tage 9 - 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 300.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Die dunkle Seite der Nacht – depressive Menschen verstehen und begleiten

Die depressiven Störungen gehören zu den häufigen psychischen Erkrankungen. Ihre Auslöser sind vielfältig, wie auch ihre Verlaufsformen. Die von ihnen betroffenen Menschen durchwandern eine Ödnis und Einsamkeit, was sie nicht selten verzweifeln lässt und zu Selbstmordhandlungen verleitet.

Was geschieht in einer Depression mit dem Betroffenen?

Welche Veränderungen finden sich im Gehirn, dem Denken und den Gefühlen?

Welche Auswirkungen hat dies auf das soziale Umfeld?

Auf Angehörige, Freunde und medizinische Helfer?

Woran erkennt man überhaupt eine Depression und wie kann man die Betroffenen auf welchen Ebenen unterstützen?

Im Seminar wollen wir gemeinsam versuchen, uns diesem Krankheitsbild sowie dem Innenleben der depressiven Menschen anzunähern. Das Seminar soll Mut machen, sich mit der Depression gewinnbringend für die tägliche Arbeit auseinanderzusetzen und die Betroffenen auf ihrem schwierigen Weg hinaus aus der krankheitsbedingten Ödnis zu begleiten.

**12. Juni**

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Markus Preiter**

Zeit: 9-17 Uhr

Ort: GLS Bank - Seminarräume Düsternstraße 10 5. Stock 20355 Hamburg

(S-Bahn Stadthausbrücke, Ausgang Herrengaben)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

## Psychose und Sucht

### **19. Juni**    **Double Trouble? - Menschen zwischen Doppeldiagnose und komorbiden Störungen**

Der Schwerpunkt des Seminars widmet sich dem praxisrelevanten Umgang mit den sog. „Systemsprengern“.

Am Beispiel der Wirkungsweise verschiedener Suchtmittel soll die spezifische Wechselwirkung zwischen den beiden Einzelerkrankungen beleuchtet werden. An praxisorientierter Fallarbeit und am Beispiel eines Teams, das diese Arbeit leistet, werden die Besonderheiten und die damit verbundenen Chancen, aber auch die Fallstricke erarbeitet und aufgezeigt, die eine Arbeit/Umgang mit den sog. Doppeldiagnosepatienten mit sich bringt.

Ziel des Seminars ist eine sichere Herangehensweise im Umgang mit Psychose- und Sucht-Patienten, sowie eine sinnvolle Vernetzung zum Wohle des Klienten.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Ulrike Redeker**

Zeit: 9 -17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Mentalisierungskompetenz: Wie es uns gelingt, uns in andere hineinzusetzen und uns selber besser zu verstehen

„Urteile nie über einen anderen, bevor du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bist“, so lautet ein altes Sprichwort der Indianer aus Nordamerika.

**3. Juli**

Mentalisierungskompetenzen sind zentral für das Gelingen zwischenmenschlicher Beziehungen. Mentalisieren beinhaltet die Fähigkeit sich in die Welt des anderen und auch in die eigene Innenwelt mit all den Wünschen, Bedürfnissen, Motiven und Überzeugungen hineinversetzen und diese reflektieren zu können. Das Erweitern der Mentalisierungskompetenz ist ein lebenslanger Prozess. Erworben wird die Mentalisierungsfähigkeit bereits in der frühen Kindheit über das Spiegeln von Gefühlen in der Interaktion mit den Bezugspersonen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns neben den grundlegenden entwicklungspsychologischen Aspekten zum Erwerb der Mentalisierungsfähigkeit mit Strategien wie im Berufsalltag gezielt Mentalisierungskompetenzen genutzt, angeregt und gefördert werden können. Dabei setzen wir uns damit auseinander, welche Haltungen und Interventionen in Gruppen-, Einzel- und Paarsetting zur Verbesserung der Mentalisierungsfähigkeit beitragen können und wie wir unsere eigenen Mentalisierungsstrategien im Alltag entlarven und erweitern können. Fundiert und lebendig werden die theoretischen Grundlagen des Mentalisierungskonzeptes gelegt und in Übungen und Rollenspielen praxisnah erprobt und erweitert.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Dr. Phil. Heike Plitt**

Zeit: 9-17 Uhr

Ort: GLS Bank - Seminarräume Düsternstraße 10 5. Stock 20355 Hamburg

(S-Bahn Stadthausbrücke, Ausgang Herrengaben)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## SCHULDEN IM ARBEITSALLTAG I: Existenzsicherung - kompakt

### 9. Juli

In vielen Arbeitszusammenhängen spielen finanzielle Probleme eine immer größere Rolle. Inkassounternehmen und Rechtsanwälte fordern in teilweise unverständlichen und angsteinflößenden Schreiben die Begleichung von Forderungen und schaffen es so, dass die Schuldner\*innen aus ihrem Existenzminimum Zahlungen leisten. Oft bleibt dann kein Geld mehr für Miete, Strom, wichtige Versicherungen und Lebenshaltung. Es kommt zu Mietvertragskündigungen, zur Einstellung der Stromversorgung, zum Notlagentarif in der Krankenkasse. Kommen dann noch Kontopfändungen oder andere Zwangsvollstreckungsmaßnahmen hinzu, wird die Situation immer bedrohlicher.

Im Rahmen des Kompaktseminars sollen Erste Hilfe Maßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten bei genau diesen Herausforderungen im Mittelpunkt stehen. Fachkräfte der Sozialen Arbeit erhalten anwendungs- und lösungsorientiertes Handlungswissen.

→ [Wir weisen auf den zweiten Teil dieser Fortbildung hin, die im September stattfindet:](#)

Schulden im Arbeitsalltag II: Lösungsstrategien - kompakt

Zeit: 25. November 2025 9-13 Uhr, siehe auch Seite 25

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Mark Schmidt-Medvedev**

Zeit: 9-13 Uhr

**Ort: Online**

Teilnehmer\*innenzahl max. 25

Kosten: 70.- Euro



# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Schizophrenie

### Das Wesen der Schizophrenie...

... ist bis heute mit Blick auf die Ursachen und Entstehungsbedingungen nicht sicher geklärt.

**18. Juli**

Dieses Seminar vermittelt zunächst einen kompakten Überblick zu Symptomatik, Verläufen und Behandlungsmöglichkeiten der Störungsbilder im schizophrenen Formenkreis.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theorien zur Entstehung und Verursachung der Erkrankung. Über einen verstehenden Zugang psychotischen Erlebens werden adäquate Formen von Kontakt, Begegnung und professionellem Umgang mit an Schizophrenie erkrankten Menschen entwickelt.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Dr. Harro Viererbl**

Zeit: 9-17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Eine Einführung in psychiatrische Krankheitsbilder

**17. September**  
**20. November**

Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Formen psychischer Erkrankungen, mit unterschiedlichen Ursachen und Symptomen. Entsprechend unterschiedlich verhalten sich die Betroffenen z.B. auch in Krisen. Um ihnen angemessen und mit der passenden fachlichen Haltung begegnen zu können, ist ein grundlegender Einblick in diese Thematik für alle Seiten von großem Nutzen.

Es soll ein Einblick in mögliche Ursachen, häufige typische Symptome und beispielhafte passende fachliche Interventionen vermittelt werden.

Wir konzentrieren uns dabei besonders auf:

- Schizophrener Formenkreis, Psychosen, Wahn
- Affektive Störungen wie Depressionen und Bipolare Störung
- Persönlichkeitsstörungen

→ Dieses Seminar ist besonders geeignet für Neu- und Quer-Einsteiger und -Einsteigerinnen und für Kollegen und Kolleginnen, die ihr Wissen auffrischen wollen.

→ Bitte beachten: es gibt zwei Termine mit unterschiedlichen Refert\*innen

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent\*in: Jasmin Schöfeld, 17.9.2025 / Peter Borchardt, 20.11.2025**

Zeit: an beiden Terminen 9 – 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: jeweils 160.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## „Gruppentraining sozialer Kompetenzen“ nach Hinsch und Pfingsten

In diesem Seminar werden ausführliche Kenntnisse über das „Gruppentraining Sozialer Kompetenzen“ nach Hinsch und Pfingsten vermittelt. In den beiden Tagen sammeln die Teilnehmer\*innen erste Erfahrungen in der Anwendung der Arbeitsmaterialien und dem Durchführen von Rollenspielen. Mit Blick auf besondere Arbeitsbedingungen und eine eventuell notwendige Modifikation ist das Ziel des Seminars, dass die Teilnehmer\*innen das Gruppentraining anbieten oder Teile daraus in den Arbeitsalltag integrieren können.

**6./7. Oktober**

Neben der therapeutischen Relevanz bietet das Seminar gleichzeitig auch Anregungen und Denkanstöße für die persönliche Entwicklung.

Zielgruppe: Willkommen sind alle im sozialtherapeutischen Kontext tätigen Berufsgruppen.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Regine Müller**

Zeit: beide Tage 9 -17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenborg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max.16

Kosten: 300.- Euro

## Angststörungen

**8./9. Oktober**

**„Wenn einer keine Angst hat, hat er keine Phantasie“ (Erich Kästner)**

Angst zu empfinden, gehört zu unser aller Leben. Die meisten Menschen sind mit den hilfreichen sowie mit den hinderlichen Einflüssen von Angst auf unser Handeln und Erleben vertraut. Angststörungen liegen vor, wenn Ängste übertrieben oder grundlos auftreten bzw. unrealistisch erscheinen. Angsterkrankungen gehören ebenso wie Depressionen zu den häufigsten psychiatrischen Diagnosen. Die Übergänge zwischen „gesunder“ und „pathologischer“ Angst sind dabei oft fließend.

Das Seminar stellt unterschiedliche Angststörungen ausführlich und mit Fallbeispielen vor und beleuchtet jeweils Fragen von Differentialdiagnostik und Komorbiditäten. Im Weiteren geht es um Möglichkeiten und Grenzen der psychiatrischen und der psychotherapeutischen Behandlung; sowie um Besonderheiten im Umgang mit dieser Patient\*innengruppe.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Ninja Lüdi**

Zeit: beide Tage 9-17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max.16

Kosten: 300.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Konfliktmanagement - was ist ein Konflikt?

Ein weit verbreitetes Thema, welches viele Ebenen anspricht. Ob privat oder beruflich teilen gerade viele Menschen das gleiche Problem.

Bei einem Konflikt denken wir an ein Problem, welches es zu bewältigen gilt. Nach Hesse und Schrader lässt sich der Unterschied der Grundarten klassifizieren. Die Konflikt-Wahrnehmung erkennen, ist hier besonders wichtig, um die Ursachen sowie mögliche Lösungsstrategien zu erarbeiten. Es bedarf einer zielführenden Gesprächsführung im Konflikt und/oder einer Mediation. Besonders Konflikte in Teams führen zu Spaltungen und nicht selten zu Kündigungen.

**14. Oktober**

Zielgruppe: Fachpersonal, Teamleitung, Führungskräfte

**Referent: Jörg Rainalds**

Zeit: 9-17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenborg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max.16

Kosten: 160.- Euro

## Krisenintervention und Suizidalität

- 15. Oktober** Das Erkennen von krisenhaften Entwicklungen und die Durcharbeitung von Krisen soll vermittelt und theoretisch fundiert werden. Hierzu werden Modelle, Methoden und Techniken aus der Krisenintervention vorgestellt und an Beispielen aus der Praxis eingeübt. Dazu gehört auch der Umgang mit Suizidalität.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Jörg Rainals**

Zeit: 9-17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## Narzisstische Persönlichkeitsstörung

Narzissmus ist ein Begriff, der auch in der Alltagssprache häufig Verwendung findet. „Die verhält sich total narzisstisch“, oder „das ist ein großer Narzisst“ – mit solchen Aussagen bezeichnen wir oft im Umgang schwierige Menschen, denen wir kritisch gegenüberstehen, obwohl solche Zuschreibungen nicht immer gerechtfertigt sind. Was ist ein gesundes, angemessenes Streben nach Selbstwert, wo fängt der pathologische Narzissmus an? Eine präzise Definition des Begriffs fällt nicht leicht.

Die Häufigkeit der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung in der Bevölkerung liegt bei bis zu 2,5 %, je nach verwendeten Diagnosekriterien. Die Patient\*innen/Klient\*innen sind oft nicht einfach in der Behandlung, nicht selten stellen sie die Kompetenz ihrer Behandler\*innen infrage, die Bereitschaft zur Veränderung und Mitarbeit ist brüchig, gerade zu Beginn eines behandlerischen Prozesses. Von zentraler Bedeutung ist es daher, einen professionellen Umgang zu finden mit Patient\*innen/Klient\*innen, die narzisstische Persönlichkeitszüge aufweisen.

Im Seminar wird das Störungsbild vorgestellt, ebenso wie das Konzept eines grandiosen und eines vulnerablen Typus des Narzissmus; weiter werden adaptive von maladaptiven narzisstischen Persönlichkeitsmerkmalen differenziert. Mögliche therapeutische / behandlerische Optionen werden betrachtet und gemeinsam diskutiert. Die Teilnehmer\*innen sollten Fälle vorstellen, die gemeinsam betrachtet und diskutiert werden. Hierbei liegt der Fokus auf narzisstischem Verhalten – ob nun im Rahmen einer Narzisstischen Persönlichkeitsstörung oder einer anderen psychischen Störung.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Andreas Fuchs**

Zeit: 9 – 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro

**7. November**

## Desorganisiertes Wohnen (pathologisches Sammeln) in der sozialen Arbeit

### 10. November

Messie-Syndrom, Wertbeimessungsstörung, Verwahrlosung, Sammeln und Horten... das Phänomen Wohnungsdesorganisation ist nicht nur in seiner Begrifflichkeit vielschichtig. Die von Desorganisation Betroffenen haben hochkomplexe Hilfebedarfe, zugleich sind sie als „Messies“ medial stigmatisiert und gesellschaftlich ausgeschlossen. Erhalten betroffene Personen keine gelingende Unterstützung, spitzen sich meist auch weitere Problemlagen neben der prekären Wohnsituation zu. Dem Handlungsdruck von Seiten der Vermieter/innen und Behörden steht ein Hilfesystem gegenüber, das kaum adäquate Unterstützungsangebote vorhalten kann und auch Berufsbetreuer/innen oftmals hilflos mit der Komplexität der Problemlagen desorganisiert lebender Menschen konfrontiert sind.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse zum Entstehungshintergrund, zum Erscheinungsbild und zu Handlungsmöglichkeiten im Kontext von Wohnungsdesorganisation und gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich kritisch mit der eigenen Haltung zu desorganisiertem Wohnen auseinanderzusetzen.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentinnen: Dorothea Benedict und Johanna Wessels**

Zeit: 9 - 17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg  
(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: maximal 25

Kosten: 160.- Euro



# KRANKHEITSBILDER DER SOZIALPSYCHIATRIE

## SCHULDEN IM ARBEITSALLTAG II: Lösungsstrategien - kompakt

Auch wenn die existenziellen Notwendigkeiten wie Wohnen, Krankenversicherung, Umgang mit dem Gerichtsvollzieher sowie Einkommenssicherung erstmal geregelt und der finanzielle Alltag der Schuldner\*innen stabilisiert sind, die auslösenden Schulden sind meistens immer noch in erheblicher Höhe da. Im zweiten Teil der Seminarreihe geht es nun um die Analyse der Überschuldungssituation, erste Schritte im Umgang mit Gläubigern und Regulierungsmöglichkeiten. Dazu gehören auch die Vermittlung erster Kenntnisse der Forderungsüberprüfung, sowie ein Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren. Denn eine Entschuldung ist für die meisten Schuldner\*innen möglich und auch gesellschaftlich gewollt.

**25. November**

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Mark Schmidt-Medvedev**

Zeit: 9-13 Uhr

**Ort: Online**

Teilnehmer\*innenzahl: max. 25

Kosten: 70.- Euro

## Kreativität in Beratung und Therapie

### 15. Mai

Kreativität in beratenden und sozialtherapeutischen Prozessen

Im praxisorientierten Seminar wird Bezug auf Elemente aus Kunsttherapie, systemischer Therapie und Dritte Welle Verfahren genommen.

Es finden Übungen mit Stiften, Farben und Papier, Übungen mit Stühlen, Symbolen, Sprache sowie körperorientierte Übungen in Einzel-oder Partnerarbeit, im Plenum und als Rollenspiele statt.

Kreative Ansätze und Methoden haben ein hohes Potenzial für die Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie, Klinik oder Beratungsstelle. Sie können die Zugänglichkeit und Kommunikation inneren Erlebens unterstützen, Ressourcen aktivieren, Veränderungen auf der symbolischen Handlungsebene ermöglichen, Perspektivwechsel und euthymes Erleben fördern und die Arbeits-bzw. Therapiebeziehung stärken.

# KREATIVITÄT UND SELBSTFÜRSORGE

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in sozialen oder therapeutischen Berufskontexten mit Einzelpersonen, Paaren oder Gruppen tätig sind.

Hierfür sind auf Seiten der Berater:in / Therapeut:in und der Klient:in / Patient:in keine künstlerischen Fähigkeiten notwendig.

Wichtig ist eine Neugier künstlerische Materialien und kreative Methoden auszuprobieren und sich über die Möglichkeiten der Anwendung im Arbeitsalltag auszutauschen. Hierbei kann Bezug auf Problemsituationen und Krankheitsbilder genommen werden.

Das Seminar setzt Offenheit für Selbsterfahrung voraus, um die Perspektiven als Profi und Betroffene:r zu erleben und zu integrieren.

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referentin: Michaela Christoph**

Zeit: 9 - 17 Uhr

**Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort** Psychiatrie UKE | Gebäude W37, Altbau 2.Stock (PA2), Konferenzraum | Martinistraße 52 | 20251 Hamburg  
(Bushaltestelle Löwenstraße, Durchgang zu W37)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 160.- Euro





## Selbstfürsorge im psychosozialen Alltag

**3./4. November**

### **Selfcare First! „Sine qua non – Ohne sie ist alles nichts“**

Selbstfürsorge wird im klassischen Sinn von Work-Life-Balance oft so verstanden als müsse man sich in der Freizeit wieder fit für die anstrengende Arbeit machen. Dieses Seminar will zeigen, wie Selbstfürsorge mit vielen kleinen „Tricks“ und Gewohnheiten ganz einfach in den psychosozialen Arbeitsalltag integriert werden kann.

Das Seminar richtet sich an pädagogisch/therapeutisch-tätige Berufsgruppen.

Wie können sie bei allen Belastungen psychisch gesund bleiben und die Freude an ihrer Arbeit, die sich neben ihrer Fachkompetenz vor allem durch ihre Beziehungsfähigkeit, ihrem Mitgefühl, ihrer Mitmenschlichkeit auszeichnet, dauerhaft behalten? Hierzu wird zunächst der theoretische Ansatz der Spannungsregulierung vermittelt, um tiefer zu verstehen, wie Stress psychisch und körperlich verarbeitet wird und welche Spuren dies in der eigenen Gesundheit hinterlassen kann. Vor allem aber werden konkrete Anregungen und Ideen zur Selbstfürsorge im Arbeitsalltag vorgestellt und verschiedene Techniken ausprobiert. Gemeinsam wird erarbeitet, wie praxistauglich die Methoden für den jeweiligen Arbeitsbereich sind. Aus einer Vielzahl an teilweise auch vergnüglichen Methoden stellen sich die Teilnehmerinnen am Ende ihr eigenes Multitool zusammen, das sie in jeder Situation zur Hand haben können.

Ziel: Sensibilisierung für die eigenen Frühwarnsignale persönlicher und struktureller Belastungsgrenzen. Den Prozess des Bewusstwerdens verbessern, d.h. Wahrnehmungen ernst nehmen, würdigen und Veränderungen in Richtung Selbstfürsorge verankern. Erstellen von Tools für den persönlichen und kollegialen Arbeitsalltag.

### **Inhalt**

#### **Ein bisschen Theorie: Warum Selbstfürsorge so wichtig ist**

- Wo entstehen hohe Belastungen und Überforderungen?
- Stressverarbeitung und Spannungsregulation
- Folgen von ungesunder Stressverarbeitung
- Auswirkungen auf den Arbeitsalltag, auf die eigene Befindlichkeit und Beziehungsfähigkeit

# KREATIVITÄT UND SELBSTFÜRSORGE

## „Werkzeugpflege“- Selbstfürsorge ganz praktisch

- Grundsätze der Selbstfürsorge
- Auftragsklärung und achtsame Gesprächsführung
- Achtsamkeitsübungen
- Stabilisierende und ressourcenorientierte Methoden
- Reorientierungs- und Distanzierungstechniken
- „Beziehungskisten“: das „Traumaviereck“ und die Profi-Rolle
- Hindernisse: innere Glaubenssätze und hinderliche Strukturen

**Methoden: Kurze Vorträge, Einzel, Paar- und Kleingruppenarbeit, interaktive Übungen**

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referent: Mona Wittorf**

Zeit: jeweils 9 -17 Uhr

Ort: Forum Alstertal | Kritenbarg 18 | 22391 Hamburg

(5 Min. Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 16

Kosten: 300.- Euro

## TEAMLEITUNG – EIN KLEINES CURRICULUM

### Ein kleines Curriculum für Menschen mit Teamverantwortung

**23./24. September**

Ich habe die Verantwortung für ein Team - Ich bin ein guter Coach und Teampartner

In diesem Seminar eröffnen wir Ihnen die Möglichkeit, sich als Teamleitung, Wohngruppenleitung, Bereichsleitung o.ä. mit anderen Mitstreitern\*Innen in ähnlichen verantwortungsvollen Positionen zu erproben, zu spiegeln und neue Strategien der nondirektiven Lenkung zu entwickeln. Themen, wie Kommunikationskulturen, Haltungs-grundsätze, Konfliktlösungen, Organisationsentwicklung oder Veränderungsmanagement zum Beispiel, sind Ihre täglichen Herausforderungen im Rahmen Ihrer Teamverantwortlichkeiten. In diesem Seminar vermitteln wir praxisnah Instrumente, um Menschen lösungsorientiert in Kontakt zu bringen, fachliche und wirtschaftliche Ziele umzusetzen, ohne den Blick für ein partnerschaftliches Führungsverständnis zu verlieren.

Wie erkenne und mobilisiere ich Potenziale und Grenzen meiner einzelnen Teamplayer? Wie setze ich Präambeln der Unternehmenskultur um, ohne dass die individuellen Ressourcen auf der Strecke bleiben? Mitarbeiterbindung – wie setze ich mich in meiner Rolle partnerschaftlich ein? Wann kann ein Leistungsanspruch auch Spaß auslösen statt Druck? Wie Sorge ich für ein Resilienz förderndes Arbeitsklima? Diese und Themen, die Sie mit einbringen, werden wir gemeinsam kommunizieren und Ihre Handlungsfähigkeit ausbauen.

Wir vermitteln geeignete Instrumente und Techniken -  
Sie erproben sich auf Augenhöhe mit den Mentoren und Seminarteilnehmern\*Innen.

## TEAMLEITUNG – EIN KLEINES CURRICULUM

### **Seminarorganisation:**

**Tag 1:** Standortbestimmung und Wissensvermittlung – Methoden & Instrumente aus der Coachingpraxis

**Tag 2:** Themen aus dem eigenen Kontext – Begleitete Fallbesprechungen – Fallspezifische Kompetenzanalysen – Ressourcenanalyse Zielgruppe: Fachpersonal

Zielgruppe: Fachpersonal

**Referenten: Anke Naefcke und Jörg Rainals**

Zeit: beide Tage 9 – 17 Uhr

**Ort: wird noch bekannt gegeben** ([www.bildungsforum-hamburg.com/Seminare](http://www.bildungsforum-hamburg.com/Seminare))

Teilnehmer\*innen: maximal 16

Kosten: 300 EUR



## Unsere Referentinnen und Referenten

**Benedict, Dorothea**

Sozialarbeiterin

**Borchardt, Peter**

Dipl. Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut, Supervisor

**Christoph, Michaela**

Psycholog. Psychotherapeutin, Kunsttherapeutin, Heilpädagogin

**Fuchs, Andreas**

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor und Coach (DGSv)

**Lüdi, Ninja**

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

**Müller, Regine**

Diplom-Sozialpädagogin

**Naefcke, Anke**

Geschäftsführerin Bereich Soziale Teilhabe und Integration, HR Business Coach, Systemische Therapeutin

**Petersen, Marion**

Diplom-Sozialarbeiterin

**Plitt, Heike**

Dr. phil., systemisch-analytische Paar- und Familientherapeutin, tiefenpsychologisch fundierte Musikpsychotherapeutin und Lehrtherapeutin (DMtG).

**Preiter, Markus**

Facharzt für Psychiatrie, Stellvertretender Chefarzt des Zentrums für seelische Gesundheit, Abt. für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Eißendorfer Pferdeweg 52

**Rainals, Jörg**

Psychotherapeut, Diplom Supervisor, Leiter Ausbildung Supervision / Coaching EAG / FPI, Lehrcoach

**Redeker, Ulrike**

Master of Science in Case Management in Health Care



**Roy Mandy**

Dr. med.

**Schmidt-Medvedev, Mark**

Diplom- Sozialpädagoge, Master soziale Arbeit, Bankkaufmann

**Schönfeld, Jasmin**

Diplom-Psychologin, Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/ DGPs)

**Viererbl, Harro**

Dr. phil., Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor DGSv/BDP

**Wessels, Johanna**

Sozialarbeiterin

**Wittorf, Mona**

Diplom Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychotraumatologische Fachberaterin, Systemische Beratung (OD, Volkmar Aderhold), Selbstbehauptungstrainerin (WenDo)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### **ANMELDUNG**

per Mail unter [kontakt@bildungsforum-hamburg.com](mailto:kontakt@bildungsforum-hamburg.com)  
Mit Seminaranmeldung bestätigen Sie den Umgang mit personenbezogenen Daten zur Kenntnis genommen zu haben und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt zu haben.

Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Beginn. Der volle Seminarpreis ist 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf das angegebene Konto zu bezahlen.

Stornierungsgebühren fallen erst ab 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung an (50 % des Betrages).

Bei einer Absage ab einer Woche vor Beginn der Veranstaltung müssen 100 % des Betrages bezahlt werden. Der Grund der Absage ist dabei ohne Bedeutung. Die Berechnung der Stornierungsgebühr entfällt, wenn der Kunde eine:n Ersatzteilnehmer:in stellt.

### **ABSAGE VON SEMINAREN:**

Bildungsforum e.V. behält sich die Absage von Seminaren aus höherer Gewalt oder aus wichtigem Grund, z.B. bei Ausfall/Krankheit eines Referenten oder einer Referentin, zu geringer Teilnehmerzahl, etc. vor. Die angemeldeten Teilnehmer\*innen werden hiervon unverzüglich informiert und ggfs. bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet.

Die Absage erfolgt unter der Emailadresse, mit der sich der/die Teilnehmer:in angemeldet hat, es sei denn, er/sie benennt ausdrücklich eine andere.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

### **REFERENT\*INNENWECHSEL**

Ein Wechsel des Referenten/der Referentin wird vom bildungsforum-hamburg mitgeteilt. Erfolgt hierauf nicht zeitnah (binnen einer Woche) eine Absage, berechtigt dieser Wechsel den/die Teilnehmer:in weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Seminarbeitrags.

### **WIDERRUF**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag der Seminaranmeldung. Der Widerruf muss schriftlich per E-Mail erfolgen. Der Widerruf ist zu richten an: [kontakt@bildungsforum-hamburg.com](mailto:kontakt@bildungsforum-hamburg.com)

### **HAFTUNG**

Bildungsforum e.V. haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, jedoch nicht für Verlust, Beschädigungen oder Diebstahl von Gegenständen aller Art.

### **DATENSCHUTZ**

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Vertragsverhältnisses elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.



bildungsforum hamburg e.V.

ERLEBNISORIENTIERTES UND LEBENDIGES LERNEN

### Kontakte

Fragen zum Programm beantwortet Ihnen Ines Rademacher,  
Telefon: 0170.679 15 23 oder senden Sie eine Email an:  
[kontakt@bildungsforum-hamburg.com](mailto:kontakt@bildungsforum-hamburg.com)

Bei anderen Fragen wenden Sie sich bitte an  
Barbara Claußen, Jörg Rainals und Anke Naefcke  
Telefon: 0170.679 15 23

### Veranstaltungsorte

Seminarräume im **Forum Alstertal** in Hamburg Poppenbüttel:  
5 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Poppenbüttel

Seminarräume **GLS Bank** in Hamburg Neustadt:  
S-Bahn, Haltestelle Stadthausbrücke, Ausgang Herrengraben

### Bankverbindung

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE50 2005 0550 1217 1538 71

Kattjahren 4 | 22359 Hamburg | Fon: 0170.6791523 | [www.bildungsforum-hamburg.com](http://www.bildungsforum-hamburg.com)